

2,2 Milliarden auf der hohen Kante

In der Finanzplanungsperiode bis 2023 geht die Regierung davon aus, dass die Staatsreserven kumuliert um 253 Millionen anwachsen.

Patrik Schädler

Nicht nur der Landesvoranschlag 2020 zeichnet ein positives Bild der finanziellen Situation Liechtensteins. Auch die Finanzplanung 2020 - 2023 sieht rosig aus. So rechnet die Regierung mit einer stabilen Situation bei den betrieblichen Erträgen, insbesondere den grossen Steuerarten. «Für die Finanzplanungsperiode wird eine durchschnittliche Wachstumsrate von 1,1 Prozent erwartet», so Finanzminister Adrian Hasler. So schätzt die Regierung, dass die betrieblichen Erträge von 822 Millionen im Jahr 2020 auf 849 Millionen Franken im Jahr 2023 steigen werden.

Auf der anderen Seite rechnet die Regierung beim betrieblichen Aufwand mit einer durchschnittlichen Steigerung von 1,3 Prozent pro Jahr. Der betriebliche Aufwand steigt in betrachteten Zeitraum von 843 auf 876 Millionen Franken. Dazu schreibt die Regierung: «Dieses Wachstum zeigt sich vor allem in den Bei-

tragsleistungen, wie beispielsweise den **Ergänzungsleistungen zur AHV-IV** und Landesbeiträgen an die Alters- und Pflegeheime.» Bei den **Beitragsleistungen** geht man von einer Steigerung von 368 auf 380 Millionen Franken aus. Was die Regierung nicht schreibt, ist, dass auch der Personalaufwand von 2020 bis 2023 von 228 Millionen auf 239 Millionen Franken steigen wird. Als Prämisse geht die Regierung davon aus, dass die Löhne in der Landesverwaltung jährlich um 1 Prozent steigen und jährlich 0,25 Prozent für Alters- und Systemanpassungen zur Verfügung gestellt werden. Zudem sind jährlich 0,3 Millionen für neue Stellen vorgesehen.

Insgesamt rechnet die Regierung somit in der gesamten Finanzplanungsperiode mit leicht negativen Ergebnissen aus betrieblicher Tätigkeit. Dank den Erträgen an der Börse - die Regierung rechnet hier mit einer Performance von 2,5 Prozent pro Jahr - geht man



Regierungschef Adrian Hasler und Andreas Gritsch, Leiter der Stabsstelle Finanzen, konnten gestern auch für die nächsten vier Jahre «rosige» Zahlen präsentieren. Bild: Daniel Schwendener

in der Finanzplanung davon aus, dass in den Planjahren zwischen 2020 und 2023 dennoch jeweils ein Plus von durch-

schnittlich 71 Millionen Franken pro Jahr erzielt werden kann. Insgesamt sind in den nächsten vier Jahren kumulierte

Bruttoinvestitionen von 241 Millionen Franken geplant. Unter anderem werden die Kosten für die Umsetzung der Schulbau-

ten-Strategie, das Dienstleistungszentrum Giessen und die Umnutzung des Post- und Verwaltungsgebäudes für die Landesbibliothek in diese Zeit fallen. Und auch der Neubau des Landesspitals wurde in der Berechnung bereits berücksichtigt. «Mit einem Selbstfinanzierungsgrad zwischen 176 und 291 Prozent können diese Investitionen während der Finanzplanungsperiode vollständig über die Ertragsüberschüsse der Erfolgsrechnung finanziert werden», schreibt die Regierung.

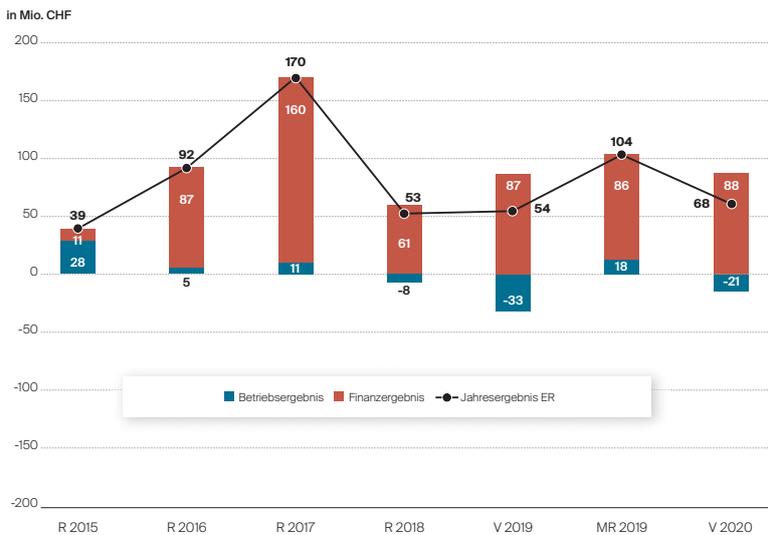
Unter dem Strich heisst dies, dass auch in den nächsten vier Jahren die Staatsreserven jedes Jahr anwachsen werden. Insgesamt rechnet die Regierung mit 253 Millionen. Im Jahr 2023 hat der Staat Liechtenstein somit gemäss Regierung knapp 2,2 Milliarden Franken auf der hohen Kante. Damit hätte der Staat in vier Jahren Reserven, um 2,5 Jahre ohne jegliche Einnahmen auszukommen. So verwundert es nicht, wenn Finanzminister Adrian Hasler keine «strukturellen Probleme» sieht.

Landesvoranschlag 2020

Erfolgsrechnung - Voranschlag 2020 (in Mio. Franken)

	Voranschlag 2020	Voranschlag 2019	Vergleich V20/V19
Betrieblicher Ertrag	822	799	+23
Betrieblicher Aufwand	843	832	+11
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-21	-33	+12
Finanzergebnis	88	87	+2
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	-
Jahresergebnis	68	54	+14

Entwicklung Erfolgsrechnung



Gesamtrechnung (in Mio. Franken)

	Voranschlag 2020	Voranschlag 2019	Vergleich V20/V19
Jahresergebnis der Erfolgsrechnung	68	54	+14
Abschreibungen / Wertberichtigungen	34	38	-4
Nettoinvestitionen	35	32	+3
Mittelveränderung der Gesamtrechnung	67	60	+6

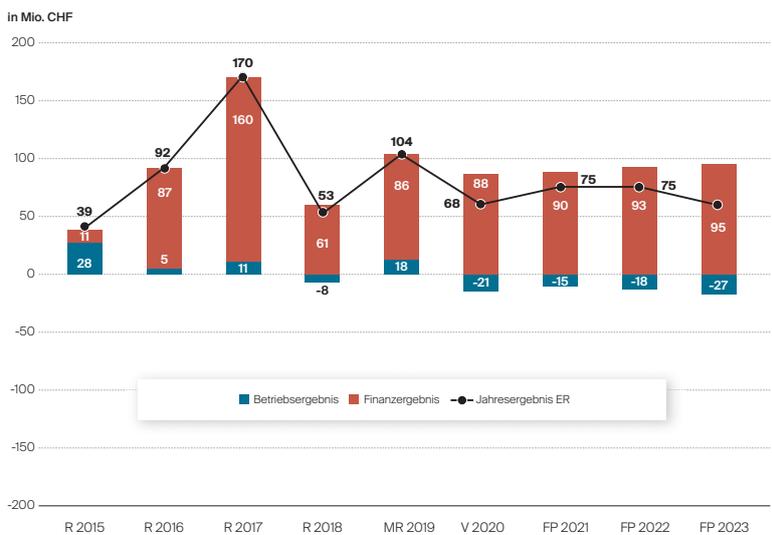
Finanzplanung 2020 - 2023

Quelle: Stabsstelle Finanzen, Grafiken: Gioana Hasler

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

Erfolgsrechnung	R 2015	R 2016	R 2017	R 2018	MR 2019	V 2020	FP 2021	FP 2022	FP 2023
Betrieblicher Ertrag	806	797	800	854	833	822	833	841	849
Betrieblicher Aufwand	778	793	789	793	815	843	848	859	876
Ergebnis aus betr. Tätigkeit	28	5	11	61	18	-21	-15	-18	-27
Finanzergebnis	11	87	160	-8	86	88	90	93	95
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	39	92	170	53	104	68	75	75	67

Entwicklung Erfolgsrechnung



Entwicklung Staatsreserven (in Mio. Franken)

